

FP-Mahdalik/Seidl: In der Praterstraße kommen 100%ig keine Fahrspuren weg

Utl.: Häupl leider mit SPÖ-internen Querelen ausgelastet =

Wien (OTS) - "Wie lange müssen wir diese Politmegäre noch ertragen", fragen sich FPÖ-Verkehrssprecher Stadtrat Toni Mahdalik und der Leopoldstädter FPÖ-Obmann Gemeinderat Wolfgang Seidl. Auf einer Hauptverkehrsader wie der Praterstraße je eine Fahrspur aufzulassen, wie es die verkehrspolitische Amokläuferin Vassilakou plant, kommt für die FPÖ-Mandatäre gleich nach dem Häuser anzünden.

Nach dem Debakel Mariahilfer Straße-Neu, das ein Geschäftsterben ausgelöst hat, soll nun eine weitere, funktionierende Einkaufsstraße ruiniert und aus ideologischen Gründen ein feinstaubmaximierender Dauerstau in den umliegenden Bereichen provoziert werden. Viel dümmmer geht's wahrlich nimmer!

"Wenn ein amts müder Bürgermeister Häupl nicht von Montag früh bis zu seinem arbeitstechnischen Badeschluss am Dienstag zu Mittag mit den Flügelkämpfen in der Wiener SPÖ beschäftigt wäre, könnte er sich gnädiger Weise mit der neuesten Hanfidee seiner Vizebürgermeisterin auseinandersetzen und zur Abwechslung einmal etwas Sinnvolles für seine 17.000 Euro im Monat tun", meinen Mahdalik und Seidl und sichern SPÖ-Bezirksvorsteher Hora volle Unterstützung beim Kampf gegen die grünen Pläne zu. (Schluss)ch/ar/ly

~

Rückfragehinweis:

FPÖ-Wien

4000/81747

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/85/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0184 2016-04-21/13:43

211343 Apr 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160421_OTS0184